

copyrighted material

Schneeglöckchen



GÜNTER WALDORF

Schneeglöckchen

Zauber in Weiß

Über dreihundert Sorten im Fotoporträt

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT

INHALT

VORWORT 6 *

Das Schneeglöckchen 9 *

DIE PFLANZE 10 *

Gattung 10 * Blüte 12 * Blütezeiten 13 * Laub 14 * Zwiebel 15 *
Herkunft und Vorkommen 15 *

ARTEN 16 *

Galanthus alpinus 16 * *Galanthus angustifolius* 16 * *Galanthus
cilicicus* 17 * *Galanthus elwesii* 17 * *Galanthus fosteri* 19 *
Galanthus gracilis 19 * *Galanthus ikariae* 20 * *Galanthus
koenianus* 21 * *Galanthus krasnovii* 22 * *Galanthus lago-
dechianus* 23 * *Galanthus nivalis* 23 * *Galanthus peshmenii* 24 *
Galanthus platyphyllus 24 * *Galanthus plicatus* 25 * *Galanthus
reginae-olgae* 26 * *Galanthus rizehensis* 26 * *Galanthus trans-
caucasicus* 27 * *Galanthus trojanus* 27 * *Galanthus woronowii* 27 *
Sortenvielfalt und Entstehung neuer Formen 28 *

SCHNEEGLÖCKCHEN IM GARTEN 33 *

Standorte 36 * Pflanzung 38 * Pflege 44 * Vermehrung 45 *
Krankheiten und Schädlinge 46 *

DAS SAMMELN 50 *

Wie wird man galanthophil? 50 * Das erste Mal 52 * Das liebe Geld 53 *
Schneeglöckchensammler damals und heute 54 * Das Handwerkszeug 56 *
Was sammelt man? 59 * Wo bekommt man neue Schneeglöckchen? 60 *
Bitten oder betteln 61 * Und noch einmal: Das liebe Geld 62 *
Für Fortgeschrittene: Der Tausch 62 *

Sorten im Porträt 65 *

SORTENVIELFALT 66 *

AUSBlick UND NEUZÜCHTUNGEN 150 *

Empfohlene Bezugsquellen 157 * Sehenswerte Sammlungen 158 * Register 159 *

VORWORT

Sie sind weder groß noch bunt, und doch werden sie von vielen Gartenfreunden heiß geliebt und begehrt: Schneeglöckchen. Ihre kleinen, weißen und grün markierten Blüten erscheinen zu einer Zeit, in der Blüten rar sind. Zum Ende des Winters haben sie ihre große Zeit und zwingen den Betrachter buchstäblich in die Knie. Wer den Schneeglöckchen so nahe kommt, erkennt nicht nur ihre faszinierende Schönheit, sondern kommt auch in den Genuss ihres süßen Honigdufts. Gründe, sie zu lieben und damit ein echter Galanthophiler – ein Schneeglöckchenliebhaber – zu werden, gibt es also genug!

Dieses Buch soll allen Bewunderern der Schneeglöckchen, aber auch ernsthaften Sammlern und solchen, die es werden wollen, in erster Linie eine wertvolle bildliche Orientierung geben. Es ist das Werk eines Praktikers, leidenschaftlichen Gärtners und passionierten Sammlers: Günter Waldorf. Während der Arbeit an diesem Buch erkrankte er schwer, ließ aber in den folgenden Monaten niemals in seinem Willen nach, sein Wissen mit Gleichgesinnten zu teilen. Er hat das Erscheinen der ersten Auflage des Buches noch erlebt, und es hat ihm große Freude bereitet. Ich glaube, dass der Funke noch immer überspringt, und bin überzeugt davon, dass dieses Werk noch lange vielen Galanthophilen eine Inspirationsquelle sein wird. Günter Waldorf hat als einer der eifrigsten Sammler in Deutschland Pionierarbeit geleistet und sich darum entschlossen, sein umfangreiches Bildmaterial auch anderen Gartenfreunden zur Verfügung zu stellen. Denn wer einmal Feuer für diese erstaunlichen Zwiebelpflanzen gefangen hat, will möglichst viele verschiedene Sorten im Bild sehen.

Beschreibungen sind nicht immer genau. Darum beschränkt sich das Buch darauf, die einzelnen Sorten mit ihren Namen aufzuführen und, wo nötig, wichtige Informationen zu ergänzen. Englische Autoren haben bereits hervorragende Arbeit bei der buchstäblich millimetergenauen Beschreibung etlicher Sorten geleistet. Nach eigener Erfahrung hat das für den Hobbygärtner aber nur geringen Wert. Denn je nach Ernährungszustand können Pflanzen- und Blütengröße bei ein und derselben Sorte beträchtlich variieren. Zudem wird kaum je ein Galanthophiler mit dem Lineal unterwegs sein. Vielmehr gibt es bestimmte äußere Merkmale, die eine Sorte für den Einzelnen interessant machen können, wie zum Beispiel gelbe statt grüner Markierungen oder ausgefallene Blütenformen. Und oft ist es auch nur der Seltenheitsgrad: Besonders die raren Sorten sind so gefragt, dass sie über Jahre hinweg kaum in größerer Anzahl verfügbar sein können. Günter Waldorf ahnte, dass dieses Bilderbuch für Galanthophile neue Begehrlichkeiten entstehen lässt und Wünsche weckt. Genau das ist das Wesen des ambitionierten Sammelns: Schneeglöckchen zu suchen und zu finden, die das Gärtnerherz höher schlagen lassen. Dieses Buch ist keine wissenschaftliche Monografie, sondern soll Einsteigern die Freude an der Pflanze, am Sammeln sowie die Grundlagen der Galanthophilie vermitteln und bereits vom *Galanthus*-Virus »infizierten« Gartenfreunden eine wichtige Hilfe zur bildlichen Identifikation der Sorten sein.

Oliver Kipp

Oliver Kipp ist Journalist und hat mehrere Gartenbücher geschrieben. Seine Erfahrungen speisen sich aus dem eigenen, knapp 10.000 Quadratmeter großen Gartenparadies in Ostwestfalen.



Das Schneeglöckchen

DIE PFLANZE

Schneeglöckchen sind Zwiebelpflanzen aus der Familie der *Amaryllidaceae*. Die Gattung *Galanthus* besteht aus knapp 20 Arten, von denen inzwischen die meisten in Kultur zu finden sind. Vermutlich wird sich in den nächsten Jahren noch eine weitere Spezifizierung ergeben. Ob tatsächlich noch unbekannte Spezies existieren, ist zweifelhaft angesichts der zahlreichen Untersuchungen natürlicher Vorkommen – aber, wie so oft in der Geschichte der Botanik, nicht ausgeschlossen.

Die nächsten Verwandten unserer Schneeglöckchen sind übrigens die Mitglieder der Gattung *Leucojum*, von denen die Märzenbecher (*Leucojum vernum*) und die im Spätfrühling blühenden Sommerknollenblumen (*Leucojum aestivum*) bekannt sind. Kurioserweise blühen in den meisten Jahren die Märzenbecher ihrem Namen zum Trotz zeitgleich mit den einheimischen Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*), oder sogar etwas eher. In England heißen Schneeglöckchen »snowdrops« und die Vertreter der Gattung *Leucojum* »snowflakes«.

GATTUNG

Das bei uns am weitesten verbreitete Schneeglöckchen ist die Art *Galanthus nivalis*. Der Gattungsname bedeutet soviel wie »Milchblume« und geht natürlich auf die Farbe der Blüte zurück. Der deutsche Name hingegen ist eher irreführend, wenn man ihn wörtlich nimmt. Schneeglöckchen ringen sich nämlich nicht bei Minusgraden durch die Schneedecke, um zu blühen. Blühende Schneeglöckchen im Schnee kann man nur sehen, wenn die Tagestemperaturen sich ein wenig über dem Gefrierpunkt bewegen und den Schnee schmelzen lassen. Im Boden – unbeobachtet – wird das Wunder der Winterbeziehungsweise Vorfrühlingsblüte vorbereitet. Dort ist es in der

Regel wärmer als über dem Schnee, wo die kältesten Temperaturen herrschen. Die Schneedecke isoliert den Boden gegen Kaltluft. Daher stehen die Pflanzen bei der Schneeschmelze meistens schon regelrecht in den Startlöchern, um ihre Blütenstiele den ersten Sonnenstrahlen entgegenzuschieben.

Wer heute Schneeglöckchen sammelt, wird sich in erster Linie für die zahlreichen Kulturformen in ihrem unglaublichen Variantenreichtum interessieren. Die ungefähr 20 Wildarten und ihre Erscheinungsformen sind zwar hübsch, aber in der Regel weniger auffällig.

Einige von ihnen sind bei botanisch interessierten Sammlern heiß begehrt, aber fast nicht erhältlich, da das Pflanzenmaterial begrenzt ist und Sammlungen an den Naturstandorten verboten sind. Alle Wildformen unterliegen dem 1973 vereinbarten CITES-Abkommen (Washingtoner Artenschutzabkommen), das den Handel von bedrohten Tier- und Pflanzenarten streng limitiert. Für Wildsammlungen von *Galanthus* besteht danach ein Handelsverbot, von dem nur die Art *Galanthus woronowii* ausgenommen ist. Natürlich dürfen Exemplare in gärtnerischer Kultur weitervermehrt werden. Es ist also nicht ausgeschlossen, auch an solche Arten heranzukommen.



Sobald der Schnee zu tauen beginnt, setzen die Schneeglöckchen ihren Weg zur Blüte unbeeinträchtigt fort.



Günter Waldorf

Schneeglöckchen

Zauber in Weiß.

Über dreihundert Sorten im Fotoporträt

Gebundenes Buch mit Schutzumschlag, 160 Seiten, 17,0 x 17,0 cm

347 farbige Abbildungen

ISBN: 978-3-421-04020-6

DVA Bildband

Erscheinungstermin: August 2015

Galanthus, der Frühlingsbote, zart und charismatisch: Über 300 Schneeglöckchensorten werden hier erstmals in solcher Fülle porträtiert – brillant fotografiert in natürlicher Umgebung. Der Leser erfährt alles über Pflege und Vermehrung dieser Zwiebelpflanze, über das Sammeln und das richtige Handwerkszeug. Unverzichtbar für Galanthophile, macht das Buch Anfänger unter ihnen neugierig und ist für Kenner ein praktisches und schönes Nachschlagewerk. Im Herbst an den nächsten Frühling denken!



[Der Titel im Katalog](#)